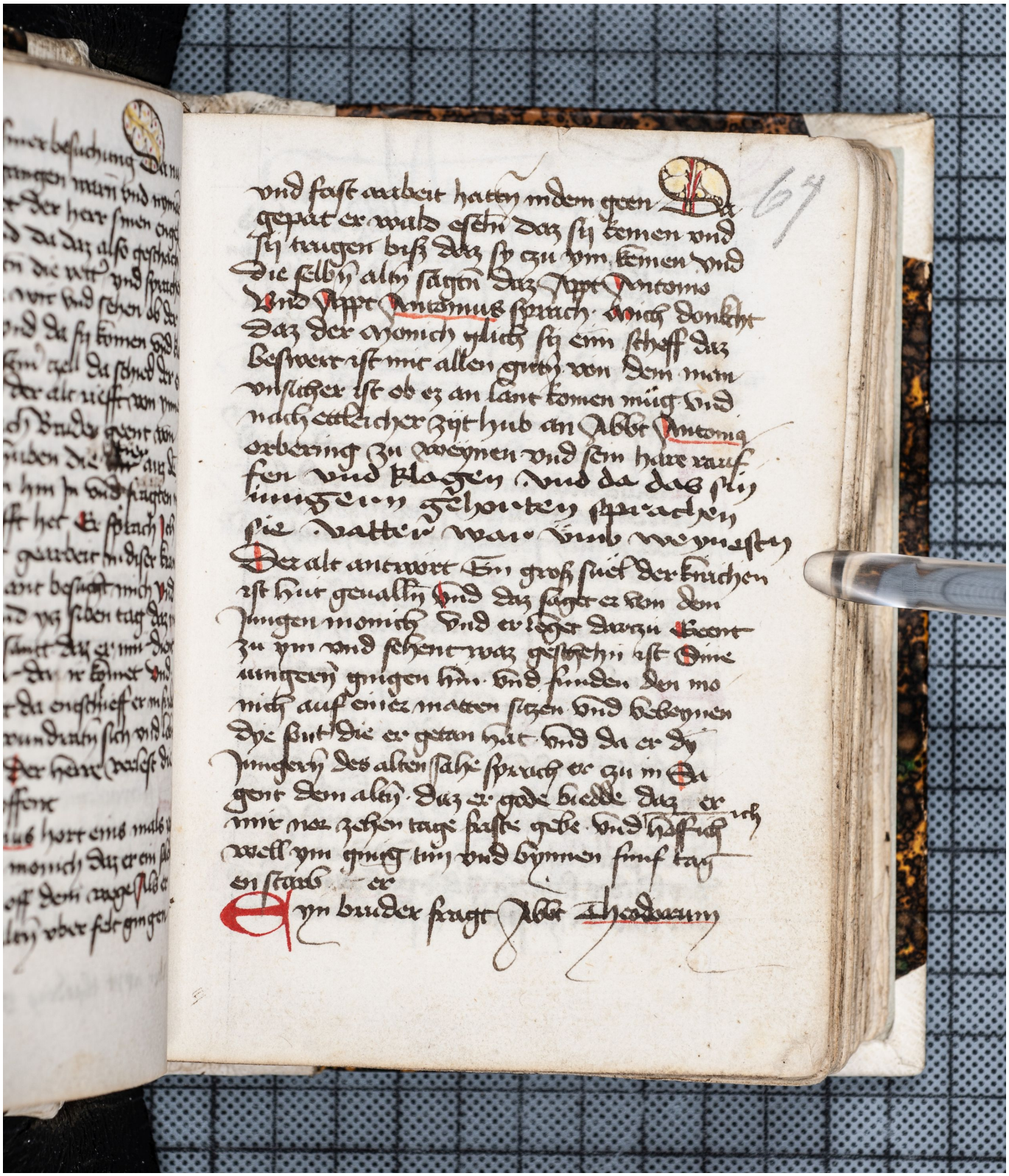
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und fast arbeit hatten mdem gren
gepnt er wald eschi daz sy kemen und
sy taugen biss daz sy zu ym kemen und
die selbn alten sagen daz sypt Antonius
und sypt Antonius sprach. mich denkht
daz der ermich ylich sy ein schaff daz
besweret ist mit allen gren von dem mein
vnsicher ist ob ez an lant komen mug und
nach etlicher zyt hub an Abbt Antonius
erbering zu weynen und sein haut rauf
fen und klagen. Und da das sy
iungern gehorten sprachen
sie. Vatter wa und we ynsten
Der alt antwort Ein groß stuck der knuchen
ist hier gevallen und daz sagt er den den
jungen monich und er leget darzu kcent
zu ym und schent waz geschehen ist Ome
iungern gingen hin. und funden den mo
nich auf einer matten sitzen und beweynen
die sunt die er getan hat und da er die
jungern des alten sahe sprach er zu im Du
gott dem alten daz er gode biedde daz er
mir nur zehen tage frist gebe und hastich
well ym genug tun und bynnen funf tag
en starb er

Ein bruder fragt Abbt Theodorum